

Protokoll

Mitgliederversammlung 2021

Termin:	Mittwoch, 16. Juni 2021
Zeit:	19.30 Uhr
Ort:	Hotel Reuti, Jägerstübli, Hasliberg Reuti
Vorsitz:	Christine Rilling
Anwesend:	11 Mitglieder inkl. Vorstand
Gäste:	Corinne Banholzer, Geschäftsführerin SPITEX OOB AG Irene Trauffer, Vorstandsmitglied Förderverein SPITEX Oberer Brienersee
Ehrenmitglieder:	Kathrin Zenger
Entschuldigungen:	Manfred Pozvek, Präsident Förderverein SPITEX Meiringen Hedy Rindlisbacher, Präsidentin Förderverein SPITEX Innert dem Kirchet Simone Schenker, Mitarbeiterin SPITEX OOB AG Brigitte Fuchs, Stützpunktleitung Hasliberg und Brienz Elisabeth von Weissenfluh
Protokoll:	Katrin von Bergen

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 12. August 2020
3. Jahresbericht: Genehmigung
4. Jahresrechnung und Revisorenbericht: Genehmigung
5. Entlastung des Vorstandes
6. Reglement Spenden-Fonds: Beschluss
7. Statutenergänzung Artikel 8, Absatz 2: Beschluss
8. Wahlen:
 - Demission Präsidentin
 - Neuwahl Präsidium
 - 2. Wiederwahl Kassierin
9. Informationen der SPITEX OOB AG
10. Verschiedenes

1. Begrüssung

Christine Rilling begrüsst die Anwesenden und verliest die Entschuldigungen. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt. Als Stimmzählerin wird Kathrin Zenger gewählt.

2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 12. August 2020

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wurde auf der Homepage der Gemeinde Hasliberg (www.hasliberg.ch), unter der Rubrik „Vereine“ aufgeschaltet. Da innerhalb von 30 Tagen keine Einwände eingegangen sind, gilt das Protokoll als genehmigt.

3. Jahresbericht: Genehmigung

Die Präsidentin Christine Rilling verliest den Jahresbericht. Ruth Zenger trägt den Bericht über die Aktivitäten vor. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt und, zusammen mit dem Protokoll der Mitgliederversammlung, auf der Homepage der Gemeinde Hasliberg aufgeschaltet.

4. Jahresrechnung und Revisorenbericht: Genehmigung

Ruth Moor erläutert die Jahresrechnung 2020. Die Rechnung schliesst mit einem Aufwand von CHF 4'630.70 und einem Ertrag von CHF 5'045.90 ab. Dies ergibt einen Gewinn von CHF 415.20, welcher nach Genehmigung durch die Mitgliederversammlung dem Eigenkapital gutgeschrieben wird. Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2020 CHF 120'666.85, davon sind CHF 91'776.70 im Spendenfonds. Aus dem Spendenfonds wurden die Geschenke für das Team „Zämen chochen, zämen ässen, zämen dorfen“, ein Badelift für einen Klienten, sowie die Weihnachtsgeschenke für die Klientinnen und Klienten am Hasliberg bezahlt. Weiter erhielten alle Mitarbeitenden der SPITEX OOB AG ein grosszügiges Corona-Geschenk. Daran beteiligte sich unser Förderverein mit einem Beitrag von CHF 2'333.00, welcher ebenfalls dem Spendenfonds entnommen wurde. Christine Rilling verliest den Revisorenbericht. Die Rechnungsrevisorin Renate Willi hat die Jahresrechnung geprüft und für in Ordnung befunden. Sie empfiehlt der Versammlung die Jahresrechnung und den Revisorenbericht zu genehmigen, was schliesslich auch einstimmig gemacht wird.

5. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

6. Reglement Spenden-Fonds: Beschluss

Das Reglement Spenden-Fonds bleibt inhaltlich unverändert. Es wurde nur das Layout angepasst. Das Reglement wird ebenfalls auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht. Die Anpassung wird einstimmig angenommen.

7. Statutenergänzung Artikel 8, Absatz 2: Beschluss

Bei der Überarbeitung des Reglements Spenden-Fonds wurde festgestellt, dass der Spenden-Fonds nicht in den Statuten erwähnt wird. Daher wird folgende Ergänzung der Statuten Artikel 8, Absatz 2 beantragt: Die Mitgliederversammlung hat folgende Aufgaben und Kompetenzen: „*Entscheid über Änderungen im Reglement Spenden-Fonds*“. Die Statutenergänzung wird einstimmig genehmigt.

8. Wahlen

Demission Präsidentin:

Christine Rilling wurde an der letzten Mitgliederversammlung für ein Jahr als Präsidentin gewählt. Nun wird sie ihr Amt abgeben und aus dem Vorstand ausscheiden.

Neuwahl Präsidium:

Andrea Burri hat sich bereits an der letztjährigen Mitgliederversammlung bereit erklärt, das Präsidium ab 2021 zu übernehmen. Sie ist nun ein Jahr lang „mitgelaufen“ und hat sich für das Amt als Präsidentin vorbereitet. Da aus der Versammlung keine weiteren Wahlvorschläge kommen, wird Andrea Burri einstimmig als Präsidentin gewählt.

2. Wiederwahl Kassierin:

Ruth Moor stellt sich für die 2. Wiederwahl zur Verfügung. Aus der Versammlung geht keine Wortmeldung ein und Ruth Moor wird einstimmig für eine weitere Amtsdauer wiedergewählt.

9. Informationen der SPITEX OOB AG

Corinne Banholzer, Geschäftsführerin erklärt, dass für das Jahr 2020 eigentlich Feierlichkeiten und Rückblicke auf das Erreichte der vergangenen zehn Jahre geplant gewesen wären. Die Jubiläumsfeier konnte leider weder im Juni noch im Herbst durchgeführt werden. Das Coronavirus machte diese Pläne zunichte.

Gesamthaft wurden 423 Klientinnen und Klienten von den Mitarbeitenden der SPITEX OOB AG besucht. In der Pflege ist mit Total 23'500 Stunden eine Erhöhung um 10,6 % zu verzeichnen. Bei der Hauswirtschaft wurden 3'713 Stunden geleistet, wobei hier die Einsätze um 13,2 % tiefer ausfielen. Die Leistungsstunden in Zahlen sind immer schwierig zu interpretieren. Für einen Arbeitstag sind dies im Durchschnitt 89 Stunden gesamthaft, wovon 37,5 Stunden für Brienz/Hasliberg sind. Durchschnittlich starten täglich 15 Mitarbeitende von den vier Stützpunkten aus. Im Moment beschäftigt die SPITEX OOB AG 56 Mitarbeitende, davon sind 35 Vollzeitangestellte. Aktuell werden 5 Lernende ausgebildet. Drei Lernende schliessen im Juli 2021 ihre Ausbildung ab. Im August starten 2 Schulabgängerinnen und eine FaGe E (FaGe für Erwachsene) ihre Ausbildung. Austritte infolge Neuorientierung, Mutterschaft, Pensionierung und Lehrabschluss konnten alle neu besetzt werden. Speziell zu erwähnen ist, dass eine dipl. Pflegefachfrau mit einem Pensum von 80 % neu in unsere Region gezogen ist und den Wohnort Hasliberg gewählt hat.

Die Rechnung 2020 konnte mit einem kleinen Gewinn abgeschlossen werden. Rückstellungen für Anschaffungen und die Entwicklung des Betriebes konnten getätigt werden.

Die Schwerpunktthemen in der Qualität im Jahr 2020 änderten sich aufgrund des Corona-Virus auf die Umsetzung der Hygienemassnahmen und die immer wieder ändernden Anweisungen des BAG und des Kantons Bern.

Interne Weiterbildungen konnten im Jahr 2020 nicht durchgeführt werden. Einzelne Mitarbeitende haben externe Weiterbildungen besucht, zum Teil auch digital. Für die Ausbildung der Lernenden war es wichtig, in dieser schwierigen Zeit, eine weiterführende gute Begleitung zu gewährleisten. Der digitale Unterricht wurde je nach Vorlieben des Lernens mehr oder weniger geschätzt. Durch die motivierten Berufsbildnerinnen und die Bildungsleiterin Brigitte Fuchs, die immer wieder durch Neuerungen gefordert war, konnten die Lernenden sehr gut begleitet werden.

Anfang Juli 2020 konnte die Wissensplattform Knowledgebase eingeführt werden. Darauf sind von allen Geräten aus die verschiedenen Betriebs- und Pflegeprozesse abrufbar. Auch dient diese Plattform als internes Kommunikationsmittel. Die Einführung dieser Plattform kam in der schwierigen Zeit von Abstand halten, gestrichenen Rapporten und Sitzungen sehr gelegen. Aber ganz klar, das physische Beisammensein ersetzt es nicht und dies hat enorm gefehlt.

Auch die Restfinanzierung des Kantons hat die SPITEX OOB AG beschäftigt. Der Leistungsvertrag hat eine Systemveränderung erfahren. Die gefahrenen Kilometer und die Zeit des Weges wurden mit einem Höchstbetrag eingeschränkt. Auch wurde die Finanzierung der Spezialleistungen gänzlich gestrichen. Das Budget 2021 konnte leider nicht mit schwarzen Zahlen aufgestellt werden.

Der Leistungsvertrag 2022 ist bereits bekannt und es wird wieder eine grosse Umstellung geben. Der Kanton plant nun Normkosten und eine Finanzierung der Versorgungssicherheit. Positiv fällt hier auf, dass dabei Rücksicht auf das grosse Einzugsgebiet der SPITEX OOB AG genommen wird. Auch wird der neue Vertrag für vier Jahre unterzeichnet. So besteht eine Planungssicherheit und Investitionen können längerfristig geplant werden. Wie der Vertrag dann im Detail aussehen wird, wird im Herbst mitgeteilt.

Die SPITEX OOB AG hofft auf einen stabilen Rückgang der Corona Fallzahlen und eine Zuversicht auf Lockerungen bis hin zur Normalität. In Brienz können Ende Juli neue Stützpunkträumlichkeiten bezogen werden, worauf sich alle sehr freuen. Am 24. Juni 2021 findet der Mitarbeiteranlass mit Alphornbläsern statt. In vier Wellen erklingt der Ton von Meiringen bis nach Brienz.

Corinne Banholzer spricht ihren Dank an die Fördervereine aus Sie erwähnt die gute Zusammenarbeit, die Unterstützung von Klienten in Not, das Hinaustragen des SpiteX-Spirits und die Pflege der Mitarbeitenden, durch anerkennende Gesten und Geschenke (z. B. Corona-Geschenk). Die Geschäftsführerin bedankt sich bei der Bevölkerung für das Vertrauen und bei den Mitarbeitenden für das hohe Engagement, mit fachlichem Können und viel Einfühlungsvermögen. Auch immer wieder darf Corinne Banholzer erleben, wie gross der Zusammenhalt innerhalb der Teams ist und der so wichtige Humor gelebt und eingesetzt wird. Ein grosses Dankeschön geht auch an Christine Rilling. Der neugewählten Präsidentin Andrea Burri wünscht Corinne Banholzer viel Freude mit der neuen Aufgabe.

Zum Schluss bedankt sich Corinne Banholzer bei den Anwesenden für das Interesse und die Aufmerksamkeit. Sie verteilt die mitgebrachten Geschäftsberichte der SPITEX OOB AG und weist auf den darin enthaltenen Bericht über Ruth Zenger hin.

Da sich Brigitte Fuchs für die Mitgliederversammlung entschuldigt hat, verliest Corinne Banholzer auch den Bericht der Stützpunktleiterin Hasliberg und Brienz (Team Wylerhore). Sie erwähnt, dass ein ereignisreiches und herausforderndes Jahr hinter den Mitarbeitenden liegt. Die Arbeit wurde durch die Situation um Covid-19 zwar komplexer, aber für die Region auch bedeutender.

Werte wie Nähe und Distanz wurden neu definiert. Momentan heisst es Abstand halten, um Sicherheit zu bewirken und trotzdem Nähe zu vermitteln, um Sicherheit zu geben. Dies stellte das ganze Team im vergangenen Jahr, auf ganz unterschiedliche Weise, vor neue Herausforderungen. Das Team Wylerhore konnte den Klienten zu jeder Zeit nahe sein. Oft sind die Mitarbeitenden einer der wenigen physischen Kontakte im Alltag der Klienten. Die Balance zwischen Nähe und Distanz, unter Einbezug aller Hygienemassnahmen und dem ständigen Arbeiten mit Maske gelang dem gesamten Team in bewundernswerter Weise. Das Verständnis und das Wohlwollen der Klienten halfen sehr mit der herausfordernden Situation umzugehen.

Durch die neue Situation um und mit dem Corona-Virus kam es auch im Team von Brigitte Fuchs zu Ausfällen. Quarantäne, Selbstisolation und Unsicherheit bei oft leichten Erkältungen erschwerten die ganze Personalsituation. Es wurden Klienten in Quarantäne betreut, was für viele aus dem Team eine neue Situation war. Es galt Schutzkleidung richtig an- und auszuziehen und die

Schutzmassnahmen mussten erhöht werden. Die Routen und der Mitarbeiterinsatz mussten täglich angepasst werden. Der Sicherheit der Klienten und der Mitarbeitenden galt die höchste Priorität.

Um die räumliche Distanz innerhalb der Teams zu überbrücken, wurden neue Kommunikationsmöglichkeiten eröffnet. Teams, Knowledgebase und Threema halten das Team zusammen. Mit Telefon- und Videokonferenzen konnten neue Wege gefunden werden, um zu kommunizieren. Trotzdem wurde das Zusammengehörigkeitsgefühl nicht ausreichend gestärkt. Der wichtige persönliche Austausch fehlte oft und kam insgesamt zu kurz. Die Herausforderung besteht in der individuellen technischen Unterstützung der einzelnen Teammitglieder. Dank grosser Flexibilität und Engagement Neues zu lernen, konnte ein reibungsloser Informationsaustausch ermöglicht und Nähe geschaffen werden.

Auch hat das Team Wylerhore personelle Veränderungen zu verzeichnen. Leider haben Franziska Halter und Astrid Caluori nach langjährigem Engagement für die SPITEX OOB AG gekündigt, um eine neue Herausforderung anzunehmen. Trotz Fachkräftemangel konnten beide Stellen mit zwei Pflegefachfrauen HF sofort besetzt werden, was sehr erfreulich ist. Zur Verstärkung konnte im August eine weitere Pflegehelferin angestellt werden.

In diesem besonderen Jahr kommen die Stärken der Teams speziell zum Tragen. Das grosse Engagement, der starke Zusammenhalt im Team, und die Bereitschaft, Neues anzunehmen und umzusetzen sowie die Fähigkeit, Nähe zu schaffen, wo Distanz gefragt ist, trägt die Mitarbeitenden in dieser Zeit. Dafür spricht Brigitte Fuchs in ihrem Bericht dem ganzen Team ein riesengrosses Dankeschön aus.

10. Verschiedenes

Christine Rilling bedankt sich bei der Geschäftsführerin SPITEX OOB AG, Corinne Banholzer und bei der Stützpunktleiterin Hasliberg und Brienz, Brigitte Fuchs herzlich für die gute Zusammenarbeit. Ebenfalls spricht sie ihren Dank an die treuen 250 Mitglieder aus.

Ruth Zenger verdankt die Arbeit vom Team „Zämen chochen, zämen ässen, zämen dorfen“. Sie wird Yvonne und Erwin Ramseier sowie Heinz Blatter noch ein Geschenk vorbeibringen.

Zum Schluss äussert Christine Rilling noch den Dank an die Vorstandskolleginnen. Sie erwähnt, dass im Vorstand viele Sachen bereinigt und erledigt werden konnten. Christine Rilling überreicht allen Vorstandsfrauen zum Abschied und Dank eine schöne Rose.

Schliesslich wird Christine Rilling aus dem Vorstand verabschiedet. Ruth Moor verdankt die grosse Arbeit und den Einsatz, welche Christine Rilling für den Förderverein SPITEX Hasliberg geleistet hat. Ruth Moor gibt einen kleinen Rückblick über Christines Wirken während vieler Jahre. Petra Horat überreicht Christine Rilling das Abschiedsgeschenk des Vorstands.

Im Anschluss an die Versammlung wird allen Anwesenden eine feine Dessertvariation vom Förderverein SPITEX Hasliberg offeriert. Beim gemütlichen Beisammensein auf der Terrasse wird der Abend abgeschlossen.

Christine Rilling schliesst die Versammlung um 20.30 Uhr.